

- Bereiche des Engagements:** Etwa 10 % der Bevölkerung waren 2009 freiwillig im Bereich Sport und Bewegung tätig, ganz überwiegend in Vereinen. Damit blieb Sport und Bewegung der ungleich größte Engagementbereich (Grafik Z2). Nachgeordnet folgen die Großbereiche Kindergarten und Schule und Kirche und Religion, wiederum mit einem gewissen Abstand das soziale Engagement sowie der Bereich Kultur und Musik sowie Freizeit und Geselligkeit. Von den anderen Bereichen überschreiten nur die freiwillige Feuerwehr bzw. die Rettungsdienste die 3-Prozentmarke. Die Daten des Freiwilligensurveys zeigen somit die große und über eine Dekade hinweg weitgehend stabile thematische Vielfalt der Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren bzw. die Wahrnehmung dieser Möglichkeiten durch die Bürgerinnen und Bürger. Die Verteilung über die Bereiche hinweg hat sowohl etwas mit den Interessen der Freiwilligen zu tun als auch mit den Angeboten der Zivilgesellschaft. Man erkennt das auch daran, dass sich Frauen und Männer sowie Jüngere und Ältere jeweils in einigen Bereichen mehr, in anderen weniger einbringen. Seit 1999 gab es einen Zuwachs beim sozialen und gesundheitlichen sowie beim kinder- und jugendbezogenen Engagement, weiterhin beim kulturellen und ökologischen Engagement. Leicht rückläufig war das Engagement im Bereich Sport und Bewegung, vor allem jedoch bei Freizeit und Geselligkeit, wo auch die öffentliche Aktivität deutlich zurückging.

